



Besondere Auszeichnung für die R&M Vermögensverwaltung

WACKERSDORF. Zwei außergewöhnliche Auszeichnungen erhielt die R&M Vermögensverwaltung aus Wackersdorf: Vom Finanzinformationsunternehmen Morning Star gab es im Dreijahresbereich ein Fünf-Sterne-Rating – die maximale Bewertung. „Noch mehr überrascht hat uns die Auszeichnung der Zeitschrift ‚Wirtschaftswoche‘“, sagt Heiner Duscher (2. v. re.), Mitgesellschafter bei R&M. Die Zeitschrift hatte die erfolgreichsten Vermögensverwalter in Deutschland vorgestellt. Dabei kam der von R&M aufgelegte Mischfonds RM Select Invest Global in der Kategorie „Offensiv und flexibel“ auf den neunten Platz. In den vergangenen fünf Jahren entwickelte sich der Fonds jedes Jahr positiv und erzielte Wertzuwächse zwischen 5,3 und 14,3 Prozent. Für Günter Roidl (3. v. li.), den geschäftsführenden Gesellschafter, ist die Auszeichnung ein Indiz dafür, dass Anbieter überregional erfolgreicher Finanzdienstleistungen nicht zwingend in Metropolen wie Frankfurt oder München sitzen müssen. Außerdem sei sie wichtig, um in der Region eine Aktienkultur aufzubauen. Dazu brauche es positive Nachrichten, denn die Finanzkrise von 2008 habe das aufkeimende Vertrauen in Aktien und Fonds stark beschädigt. (tr) Foto: Ippisch



Hausmesse mit Jubiläum

HÖGLING. Zu einer Hausmesse lud die Godelmann GmbH & Co. KG ihre Kunden aus dem Galabau und Baustofffachhandel sowie Planer und Kommunen ein. Die Traditionsveranstaltung stand in diesem Jahr in Verbindung mit dem Firmenjubiläum des Steinerzeugers. Geschäftsführer Bernhard Godelmann ließ die über 70-jährige Unternehmensgeschichte Revue passieren. Nach dem fachlichen Teil eröffneten Silvia und Bernhard Godelmann (re.) – auf dem Foto mit den Ehrengästen Sabine Artinger und Karl Artinger, Vizepräsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. – das Bockbierfest. (wz) Foto: Godelmann



Erweiterungsbau eingeweiht

WACKERSDORF. Mit einem Raumdesign, das eine Wohlfühlumgebung schafft, unterstützt die Syskron GmbH das flexible und kommunikative Beschäftigungskonzept ihrer Mitarbeiter in Wackersdorf. Die 100-prozentige Tochter der Krones AG hat hier seit einem Jahr neben der Intralogistik auch den Fachbereich Digitalisierung aufgebaut. Inzwischen sind in Wackersdorf 120 Mitarbeiter tätig. Unser Bild zeigt (v. li.) Christoph Klenk, Vorstandsvorsitzender Krones AG, Harald Trummet, Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf, Thomas Falter, Bürgermeister von Wackersdorf, und Werner Frischholz. (wz) Foto: Krones



Mehr Platz für die Zukunft des Lichts

REGENSBURG. Als „besonders schönes Signal für den Produktions- und Technologiestandort Regensburg“ bezeichnete Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer die Erweiterung des Stammwerks von Osram Opto Semiconductors. Bis Anfang 2019 entsteht an der Leibnizstraße ein neues Fertigungsgebäude, mit dem das Unternehmen den Standort wesentlich ausbaut. Dabei steigt auch die Zahl der Arbeitsplätze um rund 50 Prozent auf dann etwa 3000. „Wir wachsen, weil wir erfolgreich sind“, lautete die simple Erklärung von Vorstandschef Aldo Kamper (re.) für diese Expansion. „Unsere Kunden wollen, dass wir mehr herstellen, wir sind mehr oder weniger ausverkauft.“ Um diese enorme Nachfrage für optische Halbleiter künftig besser befriedigen zu können, schafft Osram in dem neuen Gebäude 18000 Quadratmeter für zusätzliche Labore, Büros und Produktionsräume. Allein die Reinraumfläche wächst um die Hälfte, von jetzt 6000 auf dann 9000 Quadratmeter. „Wir brauchen Platz, um die Zukunft des Lichts zu entwickeln – und die Kunden warten auf unsere Erweiterung“, führte Kamper weiter aus. Insgesamt investiert das Unternehmen dafür einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag. (rw) Foto: Wendl

MedienTipp

Philipp Blom

Die Welt aus den Engeln

Eine Geschichte der Kleinen Eiszeit von 1570 bis 1700 sowie der Entstehung der modernen Welt, verbunden mit einigen Überlegungen zum Klima der Gegenwart



Der lange Untertitel, den der Historiker Philipp Blom seinem neuesten Buch gegeben hat, verrät: Hier handelt es sich um eine Betrachtung von Phänomenen, die gleichzeitig aufgetreten, aber nicht notwendigerweise miteinander verbunden sind. Ausgangspunkt ist die Kleine Eiszeit, die zwischen 1570 und 1700 in Europa eine Abkühlung um zwei Grad Celsius bewirkte. Kurze verregnete Sommer, lange harte Winter und eine um sechs Wochen kürzere Wachstumsperiode führten zu

Ernteausfällen und Hungersnöten und brachten die gesellschaftlichen Mechanismen ins Wanken. Landflucht, Aufstände gegen gestiegene Getreidepreise und die Suche nach Sündenböcken waren die Folge – aber auch, so Bloms These, eine stärkere Alphabetisierung der Bevölkerung, neuer Wohlstand durch die Ausbeutung der „Neuen Welt“ mithilfe afrikanischer Sklaven und Kapitalismus. Nicht alle geschilderten Entwicklungen lassen sich direkt auf die Kleine Eiszeit beziehen. Dennoch ist Bloms Buch das faszinierende Panoptikum einer bewegten Zeit, in der nicht nur das Verhältnis von Gesellschaft und Kirche neu definiert wurde, sondern sich auch der Bürger als Kaufmann, Wissenschaftler und Gelehrter zunehmend Einfluss verschaffte.

Hanser Verlag | ISBN 978-3-446-25458-9 | 24 Euro

Peter Buchenau (Hrsg.)

Chefsache Frauen II

Frauen machen Frauen erfolgreich



Raus aus der Prinzessinnenfalle! So lautet der Appell von Business-Coach Beatrice Buch an ihre Geschlechtsgenossinnen, um in Verhandlungen mit männlichen Kollegen, Vorgesetzten oder Kunden bestehen zu können. Die Autorin analysiert die Folgen einer geschlechterspezifischen Sozialisierung und zeigt auf, wie sehr die Verhandlungsposition vom eigenen Selbstverständnis abhängt – und wie sich konditionierte Verhaltensweisen überwinden lassen. Buch ist eine von 15 Autorinnen, die im Band „Chefsache Frauen II. Frauen machen Frauen erfolgreich“ Erfolgsfaktoren weiblicher Führung beleuchten.

Vom Geheimnis des „Alphafrauen-Codes“ über Wege zur Potenzialentfaltung bis hin zum bewussten Einsatz weiblicher Kompetenzen im Business – auf Basis ihrer eigenen Biografien berichten die Autorinnen, was aus ihrer Sicht Frauen erfolgreich macht. Nicht jeder der rund 30-seitigen Beiträge wird jede Frau ansprechen – aber Erkenntnisgewinn und Selbstreflexion sind garantiert. Möglicherweise auch bei männlichen Lesern.

Verlag Springer | ISBN 978-3-658-14269-8 | 16,99 Euro

Jon Christoph Berndt und Sven Henkel

Einfach markant!

Wie Unternehmen durch Klarheit erfolgreich sind



Wer begehrenswert sein will, muss den Herzschlag spürbar erhöhen – und so echte Fans genauso wie echte Ablehner produzieren. Um „zukunftsfest“ zu sein, reicht es nicht, nur eine Marke zu sein. Nach der Überzeugung des Marketingprofessors Sven Henkel und des Vermarktungsexperten Jon Christoph Berndt geht es um viel mehr. Markant zu werden und auch zu bleiben, darin bestehe der eigentliche Schlüssel zum Erfolg. Unter „markant“ verstehen die Autoren dabei die Fähigkeit von Unternehmen, ihr Anderssein nachvollziehbar und begehrenswert umzusetzen. Kunden kaufen schließlich eher und zahlen mehr, wenn sie nicht lange nachdenken und wählen müssen. Der Name und der Nutzen des Produkts müssten sich sofort erschließen, betonen Henkel & Berndt und belegen dies mit prominenten Beispielen und einer kräftigen Prise Humor.

Printamazing Verlag | ISBN 978-3-9817231-3-7 | 19,99 Euro